Krankenhaus-Alarm: Schließungen bedrohen Hennigsdorf, Oranienburg in Aufruhr!

Hennigsdorfer Krankenhaus schließt bis 2025. Oranienburg-Fußballer rettet Leben. Wichtige Verkehrsänderungen und politische Wahlen angekündigt.

Oranienburg, Deutschland - Mit der geplanten Schließung des Hennigsdorfer Krankenhauses setzt die Ampel-Regierung weitreichende Änderungen in der Gesundheitsversorgung um. In den kommenden fünf bis sieben Jahren wird das Krankenhaus lediglich für medizinische Grundversorgung und als Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) erhalten bleiben. Dies wurde von Landrat Alexander Tönnies und Klinikchef Detlef Troppens bekannt gegeben. Die Schließungspläne sind eine direkte Folge der Krankenhausreform, die umfassende Veränderungen in der stationären Versorgung mit sich bringt, wie [bundesgesundheitsministerium.de](https://www.bundesgesundheitsministerium.de) berichtet.

Parallel zu den Schließungen werden bedeutende Erweiterungen am Krankenhausstandort Oranienburg vorgenommen, während der Standort Gransee unverändert bleibt. Bis Mai 2024 wird mit einer finalen Entscheidung über die Pläne gerechnet, worüber auch die Kreistagsmitglieder bereits informiert wurden.

Die Krankenhausreform 2025

Die Reform, die ab 2025 schrittweise umgesetzt wird, zielt darauf ab, die Effizienz in der Krankenhauslandschaft zu steigern und die Versorgungsqualität zu sichern. In Deutschland gibt es über 1.700 Krankenhausstandorte, viele davon kämpfen jedoch

zunehmend mit finanziellen Defiziten, was zu Insolvenzen führen könnte, besonders in ländlichen Regionen. Ohne die Reform droht ein Drittel der deutschen Krankenhäuser Insolvenz, wie **dutchbullion.de** hervorhebt.

Zu den zentralen Veränderungen gehören die Einführung von Leistungsgruppen, eine Vorhaltefinanzierung anstelle der bisherigen Fallpauschalen und die zentrale Durchführung komplexer Eingriffe in spezialisierten Kliniken. Dies könnte zur möglichen Schließung kleinerer Kliniken führen, die nicht in der Lage sind, sich an die neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen.

Auswirkungen auf Patienten und Kliniken

Die Reform soll nicht nur die finanzielle Situation der Häuser verbessern, sondern auch die Behandlungsqualität für die Patienten erhöhen. Durch die Spezialisierung der Kliniken wird eine bessere medizinische Versorgung angestrebt. Allerdings wird dies auch längere Anfahrtswege für Patienten in ländlichen Gebieten mit sich bringen. Die Umsetzung ist ein komplexer Prozess und wird voraussichtlich bis 2028 dauern, was auch eine Harmonisierung der Prüfverfahren und eine Reduzierung des bürokratischen Aufwands in den Kliniken umfasst.

Ein weiterer Aspekt der Reform ist die tarifliche Kostenrefinanzierung, die ab 2024 Kostensteigerungen durch erhöhtes Personal vollumfänglich abdecken soll. Dies stellt sicher, dass die finanzielle Belastung der Kliniken und letztlich der Patienten verringert wird.

In einem anderen aktuellen Ereignis ist Dennis Hielscher-Reinelt aus Oranienburg erwähnenswert, der im Januar 2023 in Köln Stammzellen gespendet hat, um das Leben eines Amerikaners zwischen 20 und 29 Jahren zu retten. Seine beeindruckende Handlung unterstreicht die Solidarität und Hilfsbereitschaft in der Region, während gleichzeitig tiefgreifende Veränderungen im Gesundheitssystem anstehen.

Die anstehenden Entwicklungen, einschließlich der Schließung des Hennigsdorfer Krankenhauses und der umfassenden Krankenhausreform, werden sowohl für die Gesundheitsversorgung als auch für die betroffenen Gemeinden erhebliche Folgen haben. Es bleibt abzuwarten, wie die Politik und die Verantwortlichen die Herausforderungen bewältigen werden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Oranienburg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.maz-online.de• www.bundesgesundheitsministerium.de• dutchbullion.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de